

# Mit wissenschaftsbasierten Zielen zu Netto Null 2050

Die Schweiz ist eines der erfolgreichsten Industrieländer der Welt – nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch in der Klimapolitik. Sie hat es in den vergangenen 30 Jahren geschafft, ihre Wertschöpfung beträchtlich zu erhöhen und gleichzeitig ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Mit Innovationen und effizienten Technologien tragen Schweizer Unternehmen schon heute massgeblich zum globalen Klimaschutz bei und unterstützen die wichtigen Ziele des Pariser Klimaabkommens.

## Was ist die Science Based Targets initiative?

Unternehmen spielen eine wichtige Rolle bei der Senkung der Treibhausgasemissionen. Sie setzen dabei immer häufiger auf die wissenschaftlich fundierten Klimaschutzziele der Science Based Targets initiative (SBTi). Die Idee dahinter ist einfach: Wenn die Erderwärmung nicht über 1,5 Grad steigen soll, darf weltweit nur eine bestimmte Menge an Treibhausgasen ausgestossen werden. Mit SBTi kann sich jede Firma wissenschaftsbasierte Klimaziele setzen und selber ausrechnen, wie schnell sie ihre Emissionen senken muss, um das Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen.

## Immer mehr Schweizer Unternehmen entscheiden sich für SBTi

Mittlerweile haben sich bereits über 70 Schweizer Unternehmen SBTi angeschlossen, die gemeinsam einen kumulativen Umsatz von mehr als 500 Milliarden Franken erwirtschaften und 300 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> emittieren – das sind sieben Mal die Inlandsemissionen der Schweiz.

Die Zahl der Firmen, die sich Klimaziele nach SBTi setzen, steigt sowohl in der Schweiz als auch international exponentiell. Und es werden laufend mehr. Mit dabei sind in der Schweiz unter anderen ABB, Cartier, Denner, Emmi, Givaudan, Mammut, Migros, Nestlé, Novartis oder Swisscom.

## Fünf gute Gründe für eigene Klimaziele

- 1. Die Zukunft antizipieren:** Firmen mit wissenschaftsbasierten Klimazielen können sich als Vorreiter positionieren und antizipieren bereits absehbare Berichterstattungspflichten.
- 2. Attraktiv bleiben:** Die Unternehmen bleiben attraktiv für Zulieferer und Investoren, zum Beispiel, indem sie den Partnern entlang der Wertschöpfungsketten bei der Emissionsreduktion helfen.
- 3. Von der Konkurrenz abheben:** Mit wissenschaftsbasierten Klimazielen heben sich Firmen von der Konkurrenz ab und zeigen ihr glaubwürdiges Engagement im Klimaschutz.
- 4. Global anerkannt:** Mit SBTi entscheidet man sich für eine weltweit anerkannte, respektierte und sich rasch entwickelnde Methode.
- 5. Ein starkes Signal senden:** Die Auseinandersetzung mit SBTi macht Unternehmen frühzeitig fit für die künftigen Herausforderungen einer emissionsfreien Wirtschaft.

## SBTi Schweiz auf «Sustainable Switzerland»

Im Februar 2022 wurde von economiesuisse und dem WWF Schweiz ein gemeinsames Projekt zur Förderung der SBTi angestossen. Das Projekt wird vom Verein Go for Impact getragen, in dem neben diesen beiden Organisationen auch das Bundesamt für Umwelt (BAFU), die ETH Zürich und weitere Wirtschafts- und Umweltverbände vertreten sind. Ab sofort können sich interessierte Unternehmen auf der neuen Nachhaltigkeitsplattform «Sustainable Switzerland» informieren: [sustainable-switzerland.ch/sbti](https://sustainable-switzerland.ch/sbti).

## Von Fachleuten entwickelt und global anerkannt

SBTi ist eine weltweit standardisierte und in Expertenkreisen breit anerkannte Methode zur Festlegung individueller Klimaziele. SBTi erlaubt es Unternehmen, ihre Verantwortung dank dem neuen Klimaprogramm der Schweizer Wirtschaft eigenverantwortlich und wettbewerbsorientiert umzusetzen.

Die Partner von SBTi International: United Nations Global Compact (UNGC), CDP (vormals Carbon Disclosure Project), World Resources Institute (WRI) und World Wide Fund for Nature (WWF).

## Der Weg zum kostenlosen Erstgespräch

Unternehmen, die sich für SBTi interessieren, können auf ein breites Netzwerk und die Unterstützung von Experten und Beratungspartnern zählen – für KMU gibt es vereinfachte Validierungsverfahren. Firmen, die mehr über das Setzen und Erreichen von wissenschaftsbasierten Klimaschutzziele erfahren wollen, können sich online per Kontaktformular unter [sustainable-switzerland.ch/sbti-anmeldung](https://sustainable-switzerland.ch/sbti-anmeldung) oder per E-Mail an [sbti@go-for-impact.ch](mailto:sbti@go-for-impact.ch) für ein kostenloses Erstgespräch anmelden.